

Inserate
für die
Volks-Ausgabe
von **Fritz Reuter's Werken.**

[14994.]

P. P.

Für die Umschläge zu den Lieferungen der Volks-Ausgabe von Reuter's Werken nehmen wir literarische Ankündigungen, welche bei der bedeutenden Auflage des Werkes (gegenwärtig 60,000 Exemplare) von grosser Wirkung sein dürften, entgegen und berechnen

a) Inserate auf der 2. und 3. Seite:

1/1 Seite mit 20 M. netto,
1/2 " " 12 M. "
1/4 " " 7 M. "

b) Inserate auf der 4. (Rück-) Seite:

1/1 Seite mit 25 M. netto,
1/2 " " 14 M. "
1/4 " " 8 M. "

und zwar für einmaligen Abdruck; bei wiederholtem Abdruck ermässigen wir die Preise um je 20%.

Wir beabsichtigen Mitte jeden Monats 2 Lieferungen zugleich auszugeben und zwar:

Lieferung	13 und 14	16	18	20	22	24	26	28
	Mitte	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November.

Die Inserate müssen immer 4 Wochen vor dem Erscheinen der betreffenden Lieferungen in unseren Händen sein.

Diejenigen Anzeigen, welche in dem Umschlage der zunächst erscheinenden Lieferung nicht Platz finden, werden in der Reihenfolge ihres Einganges auf die folgenden Lieferungen vertheilt.

Hochachtungsvoll
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar.

Abis.

[14995.]

Unterzeichneter hat sämtliche im Verlage der Herren

Friedrich Scherl & Sohn
in Frankfurt a/M.

erschienenen Werke käuflich übernommen und ersucht Reflectenten behufs Ankaufs des ganzen Verlags oder einzelner Werke sich mit ihm in Verbindung zu setzen.

Die Geschäftsfreunde obiger Firma wollen sich wegen Fortsetzung der Lieferungen direct an mich wenden.

Frankfurt a/M., 1. April 1878.

Julius Rosenau.

[14996.] Demnächst erscheint:

Lager-Katalog Nr. XIII.

unseres antiquarischen Bücherlagers, enthaltend: **Classische Philologie und neuere Sprachen.**

Wir bitten, da derselbe nicht allgemein verhandelt wird, bei Bedarf gef. verlangen zu wollen.
Heidelberg.

Bangel & Schmitt
(B. Hoffmann),
Univ.-Buchhandlung und Antiquariat.

Für D.-M. 1878.

[14997.]

Der steigende Absatz meiner Tintenfabrikate nimmt meine Arbeitskraft derartig in Anspruch, daß ich meinen kleinen Verlag vor kurzem verkaufte und zwar „Bartels, Auswahl deutscher Gedichte“ an Herrn R. Kindermann (Kant's Sort.-Buchh.) hier, „Fischer, Briefe über Freimaurerei“ an Herrn Bruno Zechel in Leipzig, den Rest (Fricke, Maennel, Rudolph, Uhlich, Weber) an Herrn Fr. Eugen Köhler hier. — Mit nächster D.-M. wird deshalb Herr Rob. Hoffmann in Leipzig, dem ich auch an dieser Stelle für die sorgfältige Wahrung meiner Interessen herzlich danke, aufhören, für mich als Commissionär zu fungiren. Ich bitte darum dringend, alles Remissionsberechtigte jedenfalls D.-M. 1878 remittiren und die kleinen Saldi (leider theilweis aus den Vorjahren) in dieser D.-M. ausgleichen zu wollen.

Paul Strebel in Gera.

[14998.] Gesucht werden:

„Ritter- und Räubergeschichten“.
Billigen Offerten sieht entgegen
Carl Feldt's Buchhandlung
in Eternförde.

Verlags-Verkauf.

[14999.]

Verschiedene Artikel sollen zusammen — da dieselben in die Hauptrichtung des Verlegers nicht passen — ausgeschieden werden. Sämmtliche Werke sind in den letzten Jahren in guter Ausstattung erschienen und eignen sich nicht nur als Grundlage eines neu zu gründenden Verlagsgeschäftes, sondern würden auch eine gute Bereicherung für ältere Firmen bilden.

Verkauf mit allen Rechten und Pflichten nicht über den Herstellungspreis (das in Rechnung 1878 Belieferte mit inbegriffen).

Ernst gemeinte Anfragen unter Chiffre Z. 34. postlagernd Leipzig zu richten. Vermittler verboten.

[15000.] Für eine kleine, bereits im Druck fertige Schrift, enthaltend Gedichte, Räthsel, Gebete ic., sowie für eine kl. hum. Schrift wird ein Verleger gesucht. Offerten unter Ch. H. D. befördert L. G. Homann's Buchh. (Prowe & Beuth) in Danzig.

Verkaufs-Antrag.

[15001.]

Zwei rentable Verlagsartikel, von denen der eine in 50., der andere in 9. Auflage gedruckt wurden, stehen stereotypirt sofort zum Verkauf. Ein Autoren-Honorar hastet nicht mehr darauf. Preis 3000 Mark. Gef. Offerten unter A. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15002.] Ein älterer, inactiver, bereits seit 4 Jahren mit Erfolg auf literarischem Gebiete thätiger Offizier, welcher die Weltausstellung in Paris zu besuchen beabsichtigt, ist unter mässigen Bedingungen bereit, von dort für eine grössere Zeitung oder Zeitschrift zu correspondiren.

Offerten werden erbeten sub G. P., Hauptpostamt Leipzig.

[15003.] Wiederholt bitten wir, uns unverlangt keine Nova mehr zu senden, da wir unsern Bedarf selbst wählen.

Serbom.
Die Buchh. des Nass. Colportagevereins.

[15004.] Verleger von:

Liederbüchern für Mädchenschulen erseuche um Einsendung von je 1 Expl. à cond., um solche behufs Einführung zur Auswahl vorlegen zu können.

Carl Raasch in Pilsen.

„**Novität**“,
Buchhandlungsgehilfenverein zu
Frankfurt a. M.

[15005.]

In der Hauptversammlung vom 3. April d. J. wurden in den Vorstand gewählt: **Gustav Pfrenger** (C. Fügels Nachf.), Vorsitzender;

Fritz Lehmann (Joseph Baer & Co.), Schriftführer;

Edgar Schulz (Lud. St. Goar), Cassirer.

Zuschriften werden an den Schriftführer erbeten.

[15006.]

Verpacht

wurden folgende Werke aus L. Kosner's Verlag in Wien:

1 Mertens, Bürgermeister. — 1 Kürnberger, literar. Herzenssachen. — 1 Schögl, Wiener Blut. — 1 Spitzer, Wiener Spaziergänge.

— 1 Wilbrandt, Arria u. Messalina.

Wir bitten den uns unbekanntem Herrn

Empfänger um umgehende Zurücksendung.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthdg.
in Würzburg.

O. von Bomsdorff,

geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig,

Lange Strasse 21, Seitengebäude 1 Tr.,

[15007.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich. Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

Galvanos!

[15008.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutemann's, v. Maffei's, Sundblad's ic. ic. geben wir Galvanos à □ Em. 10 s ab. Bei Bestellungen v. über 100 M. Rabatt. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im März 1878.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[15009.] In Dresden ist ein großes antiquarisches Bücherlager wegen Kränklichkeit des seitherigen Besitzers durch Unterzeichneten sofort zu verkaufen. Ein Lagerverzeichnis ist nicht vorhanden, und ist es deshalb nöthig, daß Reflectenten, welche über Baarmittel verfügen können, das Lager an Ort und Stelle besichtigen.
Dresden, Landhausstr. 21, I.

A. Bauersachs.

[15010.] Zur Nachricht! — Ich habe mich veranlaßt gesehen, Herrn Paul Schild in Berlin den General-Debit meiner illustrierten Zeitschrift „All-Deutschland!“ zu entziehen und solchen den Herren

Teschner & Rosenhauer

in Berlin, Adalbertstr. 8,

übertragen.

Stuttgart, 4. April 1878.

Franz Reugebauer.